

Unsere Orthopädie-Techniker beschäftigen sich seit Jahren mit der Sport Protektion in Risikosportarten. ORTEMA, der offizielle Orthopädie-Techniker und Ausrüster für Sport Protektion (Alpin) der deutschen Ski-Nationalmannschaften und Partner mehrerer Nationalverbände wie den Ski-Teams aus der Schweiz, USA, Norwegen und Canada, konnte einige Athleten mit der neu entwickelten **PrävenThese** erfolgreich versorgen.



Sabrina Weilharter / GER



Andreas Romar / FIN



Hanna Schnarf / ITA



Fabienne Suter / SUI



Nina Ortlieb / AUT



Stefan Luitz / GER



ORTEMA GmbH

Hauptsitz

Kurt-Lindemann-Weg 10 · 71706 Markgröningen
Tel. +49 7145 - 91 53 800 · Fax +49 7145 - 91 53 980
E-Mail: info@ortema.de

ORTEMA Rehabilitation & Therapie

Tel. +49 7145 - 91 53 850

ORTEMA Medical Fitness & Gesundheit

Tel. +49 7145 - 91 53 770

ORTEMA Filialen:

Pforzheim Tel. +49 7231 - 13 96 667
Waiblingen Tel. +49 7151 - 98 59 940
Ludwigsburg Tel. +49 7141 - 99 68 720
Neckarsulm Tel. +49 7132 - 38 32 866

Vertrieb Schweiz:

Roger Infanger · infanger@ortema.ch · Tel. +41 79 666 555 6

www.ortema.de



	Offizieller Orthopädie-Techniker und Ausrüster für Sport Protektion (Alpin) der Deutschen Ski-Nationalmannschaften		
	Offizieller Ausrüster für Rückenprotektoren des Canada Ski Team		Offizieller Partner des Deutschen Para Skiteam alpin
	Offizieller Ausrüster für Rückenprotektoren des GB Snowsport		Offizieller Partner des Norwegischen Ski Verbandes
			
	Offizieller Partner der MX Masters Serie		
			

PrävenThese

Neues Konzept zur Prävention im Skisport



Protection for even more power

Das intelligente Knieorthesen-Konzept von ORTEMA - individuell bis ins Detail

Im internationalen FIS Ski World Cup stellt das Kniegelenk mit ca. 36 % aller Verletzungen die am höchsten betroffene Körperregion dar. Eine Projektgruppe, gefördert durch das Deutsche Bundesinstitut für Sportwissenschaft



(BISp) und koordiniert von der Münchner Innovationsmanufaktur GmbH, bestehend aus Wissenschaftlern und Medizinern der Technischen Universität München, Experten des Olympiastützpunkts Bayern in München, Ingenieuren der Phoenix GmbH sowie erfahrenen Orthopädie-Technikern der ORTEMA GmbH entwickelte ein neues Knieorthesen-Konzept - die **PrävenThese**. Zielgebung war es, einen Orthesentyp zu entwickeln, der die (Profi-) Sportler in ihrer subjektiven Wahrnehmung nicht einschränkt, optimalen Schutz für die Kniegelenke bietet und zusätzlich auf die Bedürfnisse des alpinen Skisports abgestimmt ist.

Der 3D Zuschnitt der PrävenThese vereint Passform, Stabilisierung und Bewegungsfreiheit

Konstruiert wurde eine neuartige Carbon-Knieorthese mit polyzentrischen Titangelenken, die das Kniegelenk stabilisieren, ohne die Bewegung einzuschränken. Die **PrävenThese** vereint das bewährte Schutzprinzip einer individuell gefertigten Knieorthese, wie der bewährten ORTEMA K-COM Knieorthese, mit einem neuen Konzept der Anbindung am Bein.

individuell gefertigten Knieorthese, wie der bewährten ORTEMA K-COM Knieorthese, mit einem neuen Konzept der Anbindung am Bein.

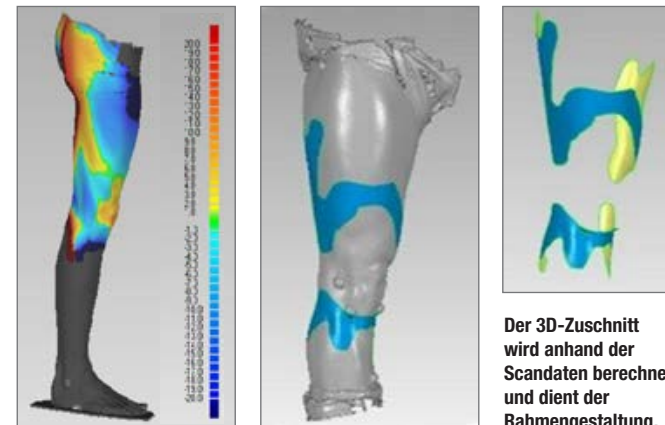
Durch mehrere 3D-Oberflächenscans in verschiedenen Winkelstellungen des Kniegelenkes können Zonen an Ober- und Unterschenkel berechnet werden, die bei Muskelaktivität möglichst geringe Volumen- und Formänderung aufzeigen. Der Carbonrahmen der **PrävenThese** folgt beim individuellen Zuschnitt diesen Anstützflächen. Dadurch wird die Muskelkontraktion trotz Stabilisierung des Kniegelenkes nicht tangiert. Die Orthese kann mittels einer speziell ausgearbeiteten Sportkompressionshose (Lones-Hose) rutschfrei fixiert werden. Durch die individuelle 3D-Anpassung entsteht eine neue Art der Anbindung und Fixierung am Bein, die neben maximalem Schutz auch hervorragenden Tragekomfort bietet. Zur Modellerstellung benötigen wir neben den Oberflächenscans zur Berechnung der Anovocs (Rahmengestaltung) einen Gipsabdruck vom Bein.



Stefan Luitz

Return to Sport

Durch die **PrävenThese** gelingt es verletzten Sportlern nach kurzer Zeit, zu ihren sportartspezifischen Trainingseinheiten zurückzukehren, was in verschiedenen Testreihen wissenschaftlich dokumentiert wurde. Hierbei scheint eine doppelseitige Versorgung mit präventiver Stabilisierung der unverletzten Gegenseite als sinnvoll.



3D-Oberflächenscans des Beines zeigen die Flächen der geringsten Volumen- und Formänderung.

Der 3D-Zuschnitt wird anhand der Scandaten berechnet und dient der Rahmengestaltung.

So kommen Sie zu einer PrävenThese:

1. Kontaktaufnahme mit ORTEMA
2. 3D-Oberflächenscan des Beines
3. Gipsabdruck für Modellerstellung
4. Anpassung der individuell gefertigten **PrävenThese**

☎ +49 7145 - 91 53 800 • info@ortema.de

Fertigung der PrävenThese



1. Der 3D-Oberflächenscan des Beines in verschiedenen Winkelstellungen des Kniegelenkes bildet die Basis zur Berechnung der Anovocs.



2. Der 3D-Oberflächenscan in Winkelstellung des Beines mit den gesetzten Markierungspunkten



3. Der Gipsabdruck ist die exakteste Möglichkeit, das Bein im „Original“ abzuformen. Anatomische Verhältnisse werden dabei zu 100 % erfasst.



4. Für eine perfekte Passform der Orthese wird der Gelenkdrehpunkt individuell ermittelt und das Gipsmodell exakt manuell bearbeitet.



5. Die Gelenkschienen bestehen aus Titan. Diese werden in Handarbeit in die extrem feste aber leichte Kohlefaserkonstruktion einlaminiert.



6. Die PrävenThese wird von versierten Orthopädie-Technikern anprobiert und individuell den Bedürfnissen angepasst.